Biotopname
Bruchwald im östlichen Gemelkenbruch

X

TK10 0306 - 143 **Biotop-Nr.** - 4013

Anschluß in TK

Standort /Geologie
vermoorte Strecksenke in der Grundmoräne

Naturraum Toitenwinkel
111

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	142	0309
Größe in ha	9	0338
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Kreisfreie Stadt

Gemeinde / Stadt
Rostock, Hansestadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
00224

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**									**Überlagerungscode**	
Code	WFR	WNR	FGN									
%	70	25	5									

Vegetationseinheiten
Sumpfreitgras-Moorbirken-Erlenbruch, Sumpfseggen-Sumpfreitgras-Moorbirken-Erlenbruch

Habitate + Strukturen			HTB	HSE	HDK	HTL	HXW	HZI	HMS	HAO	

Beschreibung / Besonderheiten
Bruchwald im östlichen Gemelkenbruch mit einem Komplex aus Sumpfreitgras-Moorbirken-Erlenbruch und Sumpfseggen-Sumpfreitgras-Moorbirken-Erlenbruch. Die Krautschicht ist stark entwickelt und besteht überwiegend aus Sumpfreitgras mit u.a. zahlreich Sumpfseggen. Durch den Bruchwald führen mehrere Entwässerungsgräben. Die Baumschicht besteht überwiegend aus Moorbirken und Schwarzerlen. Das Substrat besteht aus sehr feuchtem bis nassen, eutrophen, wenig gestörten Torf. Im Bruchwald wurden zahlreiche Feldumbrüche vom Schwarzwild gefunden.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWE

keine Gefährdung

Empfehlung

ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0306 - 143	- 4013

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
	g	forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Betula pubescens, Calamagrostis canescens

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis, Deschampsia cespitosa

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pendula, Dryopteris carthusiana, Geum urbanum, Lonicera periclymenum, Prunus spinosa, Stellaria holostea, Brachypodium sylvaticum, Fraxinus excelsior, Glecoma hederacea, Molinia caerulea, Pteridium aquilinum, Carex remota, Geranium robertianum, **Iris pseudacorus**, Picea abies, Quercus robur, Crataegus monogyna, Geum rivale, Juncus effusus, Pinus sylvestris, Ranunculus ficaria

Angaben zur Fauna

keine

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 10.10.2001

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Ing.-Büro Walther

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0